

[Ebook pdf] Niemand's Mutter: Eine wahre Geschichte

Niemand's Mutter: Eine wahre Geschichte

Von Gunter Haug

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #64784 in BcherVerffentlicht am: 2011-10-10Abmessungen: 7.28 x 1.22b x 4.96l, Einband: Taschenbuch464 Seiten | File size: 45.Mb

Von Gunter Haug : Niemand's Mutter: Eine wahre Geschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Niemand's Mutter: Eine wahre Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein zu Herzen gehendes BuchVon bcherwurmGunter Haug ist mit seiner einfhlsamen und zu Herzen gehenden Biografie des Lebens seiner Urgromutter wiederum ein hervorragendes Buch gelungen.Ein literarisches Denkmal fr die vielen armen, lngst vergessenen Frauen, denen das Leben im vergangenen Jahrhundert nie etwas geschenkt hat. Gleichzeitig bietet es einen zutiefst bewegenden Einblick in die Geschichte unseres Landes - noch keine hundert Jahre sind

vergangen, dass solche Schicksale an der Tagesordnung waren! Da lebt man - bei allen natürlich auch heutzutage vorhandenen Problemen - doch gleich wieder viel zufriedener im hier und heute! 33 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein starkes Stück Geschichte Von Frodo Just nach zwei Tagen beendete ich bereits die Lektüre von Gunter Haugs Roman "Niemand's Mutter" und war ergriffen und begeistert zugleich. Sowohl das Cover als auch der Titel ließen zwar anfänglich auf eine schnulzige melodramatische Frauengeschichte für die eher weibliche Leserschaft vermuten, als mir das Buch empfohlen wurde, doch ich war positiv überrascht. Gunter Haug hat in diesem Buch das Leben seiner Urgromutter rekonstruiert, einem Mitglied der großen Familie, von dem außer ein paar Zahlen und Eintragungen in Kirchenbüchern und Stadtarchiven nicht sonderlich viel existiert. Auf den ersten Blick jedenfalls. Denn Gunter Haug ist auf das Land in die Ortschaften rund ums Taubertal bei Rothenburg ob der Tauber (fast meine Gegend also) gefahren und hat die Leute gefragt. Und ist auf erstaunliche Spuren gestoßen. Kapitel im Stil eines Romans wechseln mit Passagen, in denen Haug seine Schwierigkeiten, Probleme und Vorgehensweise bei den Forschungen beschreibt. Obwohl nur knapp hundert Jahre zwischen der Zeit seiner Urgromutter und heute liegen, ist doch sehr erstaunlich, wie man damals noch gelebt hat und unter welchen Bedingungen man auf dem Land leben musste. Mit 14 Jahren bereits musste man das Elternhaus verlassen, um bei einem Hof als Knecht oder Magd zu arbeiten, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Für einen freien Tag musste man eineinhalb Jahre arbeiten, lediglich der Sonntag war zum Teil frei, damit man in die Kirche gehen konnte. Von Landidylle und schönem Leben auf dem Bauernhof keinerlei Spur - stattdessen harte Knochenarbeit und Schufterei, geringe Lebenserwartung. Wer mal etwas geschichtliches erfahren will, das man vielleicht nicht auf diese Art in den Geschichtsbüchern findet und dabei in eine Zeit eintauchen möchte, die noch gar nicht so weit zurückliegt, kann das mit diesem Buch wunderbar tun. Der Bestseller ist übrigens schon Haugs zweites Buch: "Niemand's Tochter" ist der Vorgänger und geht über seine Gromutter. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nachdenklich machend Von Joachim Ditttrich Ja, das Buch hat etwas ergreifendes und nachdenklich machendes. Ich konnte es kaum noch weglegen. Positiv ist der gut gegliederte Stammbaum, der beigelegt ist, den man auch wirklich zu Hilfe nehmen sollte. Erstaunlich war die Einfallslosigkeit der einfachen Leute bei der Namensgebung ihrer Kinder, noch stark geprägt von der Tradition, die Namen der Großeltern/Eltern weiterzugeben. Erschreckend auch die Naivität der Magde und Knechte, was Liebeleien und auch das Weltbild angeht. Das Buch liebt mir die Landschaft rund um die Schandtauber noch lebendiger erscheinen, ein Eintauchen in die Vergangenheit tut sich damit gut bewerkstelligen. Den Schandhof sehe ich nun mit ganz anderen Augen, wenn ich an ihm vorbeiwandere. Etwas nervig war jedoch der Hang des Autors in den Kapiteln immer wieder Ereignisse aus vorangegangenen Kapiteln zu wiederholen bzw. noch weiter durchzukauen. Es ist ein lebendiges Buch, das einen guten Blick in die Verhaltensschemata, Normen und Gebräuche meiner Heimat vor hundert Jahren gestattet. Gut gemacht, Gunter Haug.

Kurzbeschreibung Herbst des Jahres 1889: Die kleine Anna ist erst sieben Jahre alt, als ihre Mutter stirbt. Den Vater kennt sie nicht. In der Nähe von Rothenburg ob der Tauber wächst sie bei ihrer Patentante in römischsten Verhältnissen auf - immer auf der Suche nach der Mutterliebe, die ihr aber niemand ersetzen kann. Niemand's Mutter erzählt die Geschichte eines Lebens zwischen Liebe und Enttäuschung, Zutrauen und Entfremdung. Ein zutiefst anrührendes Buch, in dem Gunter Haug die Geschichte seiner Urgromutter Anna Reingruber schildert. Ein Leben voller Entbehrungen und Sehnsucht - gemeistert mit bewundernswerter Kraft und Stärke. Autorenkommentar "Ich bin zu einem Quellgebiet im wahrsten Sinne des Wortes zurückgekehrt." Gunter Haug Klappentext Ein Mädchen verliert im Alter von nur 7 Jahren seine Mutter. Auch ihren Vater hat die kleine Anna nie kennen gelernt schon bevor sie geboren wurde, ist er spurlos verschwunden und nie mehr aufgetaucht. Von einem auf den anderen Tag ist das Kind plötzlich völlig auf sich allein gestellt. In seinem zu Herzen gehenden Tatsachenroman rekonstruiert der beliebte Autor Gunter Haug den harten Lebensweg seiner Urgromutter Anna Reingruber. Das Leben der Untermagd aus Mittelfranken ist eines von jenen Schicksalen, die es um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu tausenden gegeben hat. Dieses Buch soll auch ein Denkmal sein: für die fast vergessenen Frauen dieser Zeit. Frauen, die ihr Dasein im Schatten der lieblichen Landschaft zwischen Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber haben meistern müssen. Mit bewundernswerter Kraft und Stärke, ohne ihren Lebensmut zu verlieren. Auf faszinierende Art und Weise knüpft Gunter Haug mit der Biografie von Niemand's Mutter an seinen Bestseller Niemand's Tochter an, der bei einer breiten Leserschaft auf begeisterte Resonanz gestoßen ist. Bei unzähligen Veranstaltungen und in vielen Rezensionen ist diese herausragende Beschreibung eines längst erloschenen Lebens mit bewältigendem Beifall aufgenommen worden.